



ISEK Hagen 2035

Baustein B

Stadtbezirksprofile

Entwurfssfassung



Impressum

ISEK Hagen 2035
Stadtbezirksprofile
Entwurfssfassung – 04. Mai 2018

Bearbeitung



plan-lokal PartmbB
Bovermannstraße 8
44141 Dortmund
0231.952083.0
www.plan-lokal.de

in Kooperation mit



grünplan - Büro für Landschaftsplanung
Willy-Brandt-Platz 4
44135 Dortmund
0231.529021
www.gruenplan.org



Büro StadtVerkehr
Planungsgesellschaft mbH & Co. KG
Mittelstraße 55
40721 Hilden
02103.91159.0
www.buero-stadtverkehr.de

Autorinnen und Autoren

Sarah Werlemann
Simon Willemsen
Jan Niklas Lenßen

Hinweis zu Abbildungen

Alle Abbildungen stammen – sofern nicht anders angegeben – von plan-lokal.

Alle Plandarstellungen basieren auf Kartengrundlagen der Stadt Hagen.

Hinweis zu den Produkten des ISEK

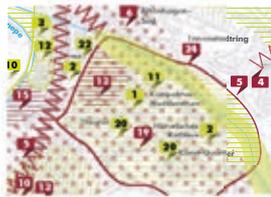
- A Bestandsanalyse**
- B Stadtbezirksprofile**
- C Strategische Ziele und Zukunftsbild**
- D Stadtbezirkskonzepte**
- E Räumlich-strategisches Gesamtkonzept**
- F Veranstaltungsdokumentationen**

Stadtbezirksprofile

Die Kernaussagen der Bestandsanalyse werden in fünf Stadtbezirksprofilen visualisiert. In den Profilen werden die zentralen Stärken und Schwächen der Bezirke – differenziert nach Handlungsfeldern – dargestellt. Die Stadtbezirksprofile liefern somit erste Hinweise zu Aufgaben und Richtungsentscheidungen der künftigen Stadt- und Bezirksentwicklung. Teilweise handelt es sich bei den Darstellungen um flächige, teilweise um punktuelle Aussagen. Stärken werden dabei in grün, Schwächen in rot dargestellt.

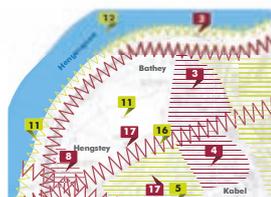
Auf Basis der Bestandsanalyse und der Stadtbezirksprofile werden im laufenden Planungs- und Kommunikationsprozess zentrale Fragestellungen der Bezirksentwicklung formuliert. Ab Mai 2018 erfolgt ferner eine Zuordnung der strategischen Ziele und Handlungsansätze.

Die Broschüre enthält folgende Stadtbezirksprofile:



Mitte

Seite 4



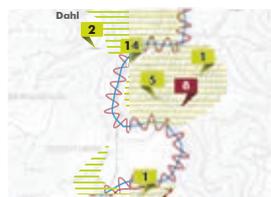
Nord

Seite 8



Haspe

Seite 12



Eilpe/Dahl

Seite 16



Hohenlimburg

Seite 20

Stadtbezirk Mitte



Mitte in vier Sätzen

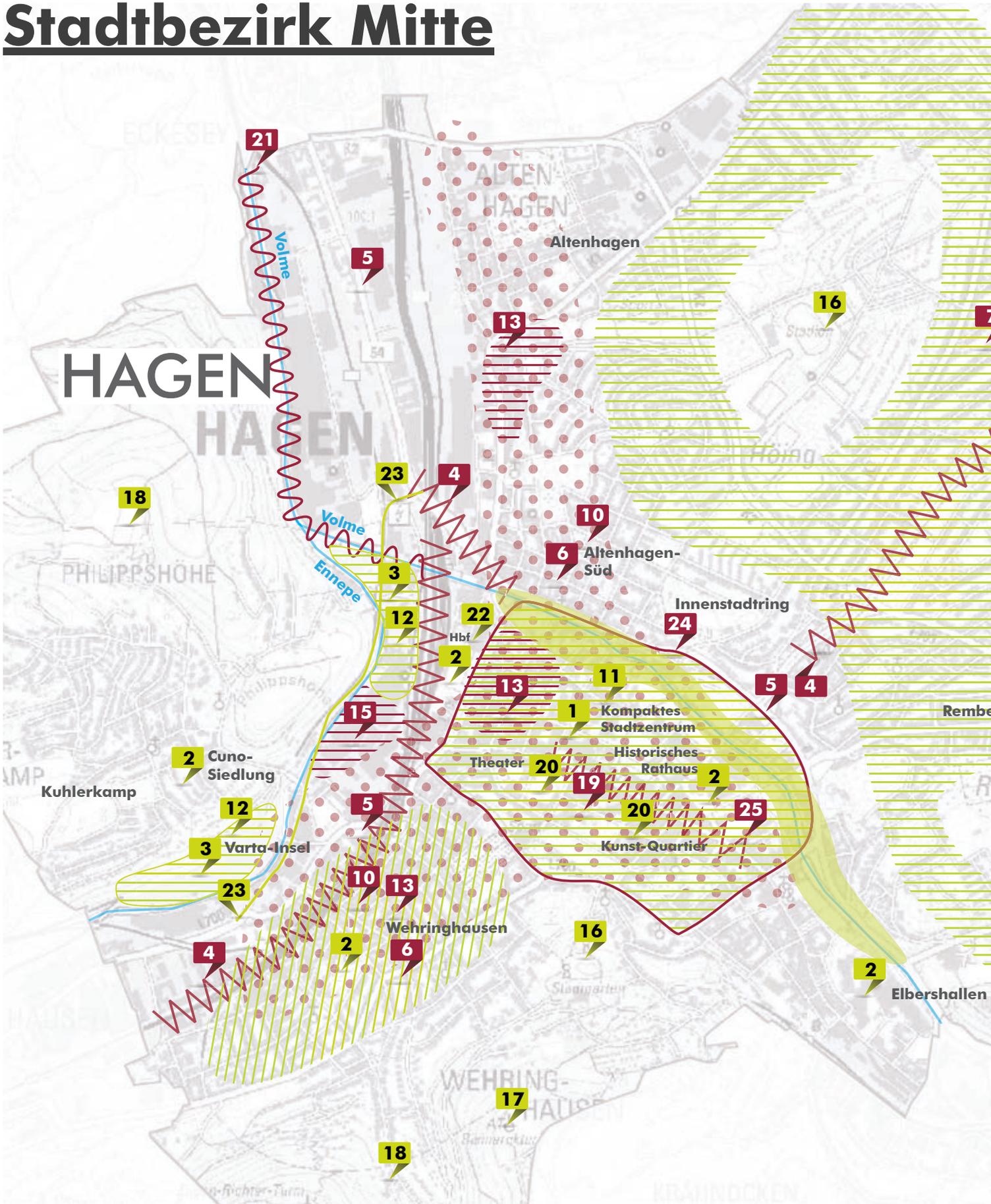
Der Stadtbezirk Mitte ist mit rund 80.000 Einwohnern der größte Bezirk Hagens. Innerhalb des Bezirks befinden sich das Einzelhandels- und Dienstleistungszentrum, wichtige Kultureinrichtungen sowie der Hagener Hauptbahnhof. Mit Wehringhausen und Altenhagen verfügt Mitte über dicht-bebaute, teils gründerzeitlich geprägte Stadtteile. Die östlich des Stadtzentrums gelegenen Stadtteile wie Emst und Eppenhäusen präsentieren sich als aufgelockerte Wohngebiete.

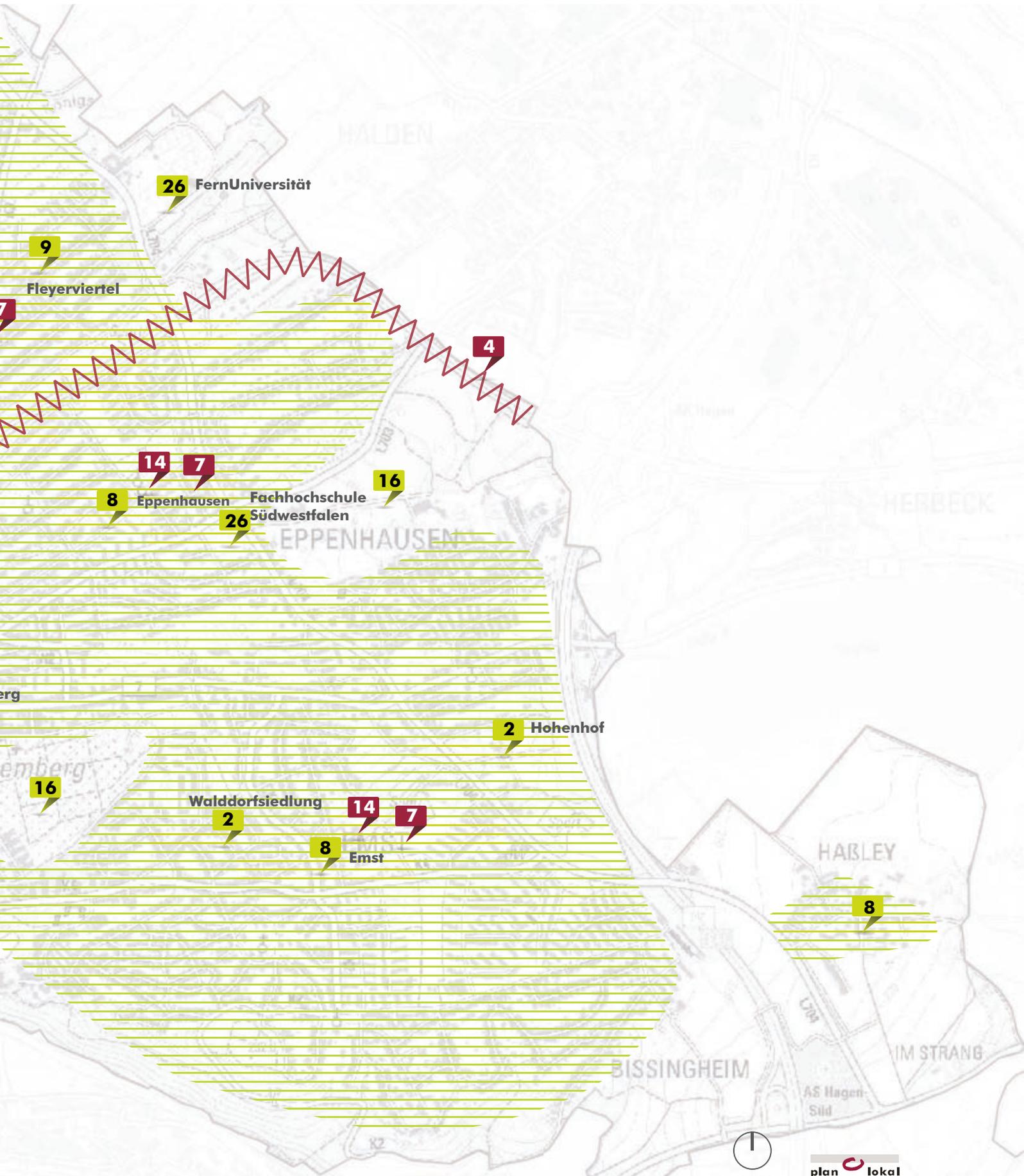
Wohnbezirke

- Altenhagen-Nord
- Altenhagen-Süd
- Emst-West
- Emst-Ost
- Eppenhäusen
- Fleyerviertel
- Kuhlerkamp
- Remberg
- Wehringhausen-West
- Wehringhausen-Ost
- Zentrum

Handlungsfeld	Stärken		Schwächen	
Stadtstruktur und Städtebau	1	kompaktes Stadtzentrum	4	stadträumliche Zäsuren
	2	historische Bausubstanz und architektonisch bedeutsame Bauten	5	unattraktive Stadteingänge
	3	Raum für beispielhafte Konversionsprojekte (Vergangenheit und Zukunft)		
Bevölkerung und Sozialstruktur			6	Konzentration sozialer Problemlagen (schwierige Sozialstruktur; zum Teil sehr hoher Anteil an Arbeitslosen und Transfergeldempfängern)
			7	Gefahr der Überalterung
Wohnen und Wohnraumentwicklung	8	Wohngebiete der Mittel- und Oberschicht	10	unattraktive Bausubstanz, Investitionsstau, hohe Leerstandsquoten
	9	Wohngebiete der modernen Oberschicht		
Gewerbe, Einzelhandel, Dienstleistung	11	Einzelhandelszentrum von regionaler Bedeutung	13	Einzelhandelsleerstände und Trading-Down-Effekte
	12	Flächenpotenziale für die Ansiedlung von Dienstleistungsbetrieben	14	Unterversorgung einzelner Wohngebiete
			15	Störfallbetrieb
Freiraum, Umwelt, Natur	16	Auflockerung des Siedlungskörpers durch Grünflächen und -zäsuren	19	geringe Durchgrünung
	17	3-Türme-Weg		
	18	großzügige Freiräume		
Freizeit, Tourismus, Kultur	20	bedeutender Kunst- und Kulturstandort	21	geringe Erlebbarkeit der Volme
Mobilität, Verkehr, technische Infrastruktur	22	Hauptbahnhof als Knotenpunkt des Regional- und Fernverkehrs	24	hohe Verkehrsbelastung, autofreundliche Verkehrsanlagen
	23	Bahnhofshinterfahung	25	unzeitgemäße Fußgängerzone
Soziale Infrastruktur, Bildung	26	FernUniversität, Fachhochschule Südwestfalen		

Stadtbezirk Mitte





Stadtbezirk Nord



Nord in vier Sätzen

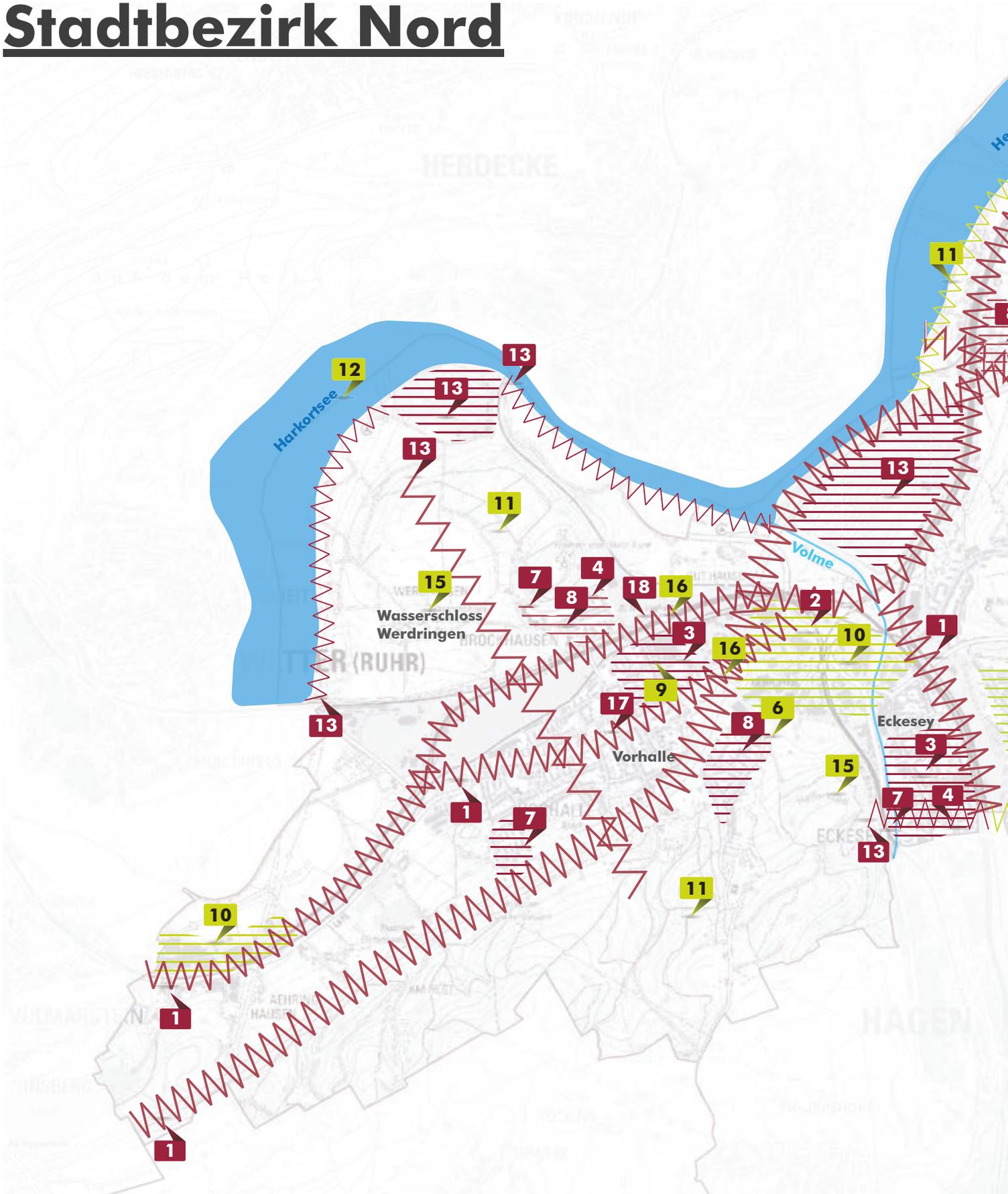
Im Stadtbezirk Nord leben rund 38.000 Menschen. Durch seine Lage unmittelbar an der Ruhr bietet der Bezirk attraktive wasserbezogene Freizeitmöglichkeiten. Die Stadtteile und Wohngebiete präsentieren sich größtenteils durchmischt. Die zahlreichen Bahntrassen samt Güterbahnhof Vorhalle sowie die Bundesautobahn 1 prägen den Siedlungsraum.

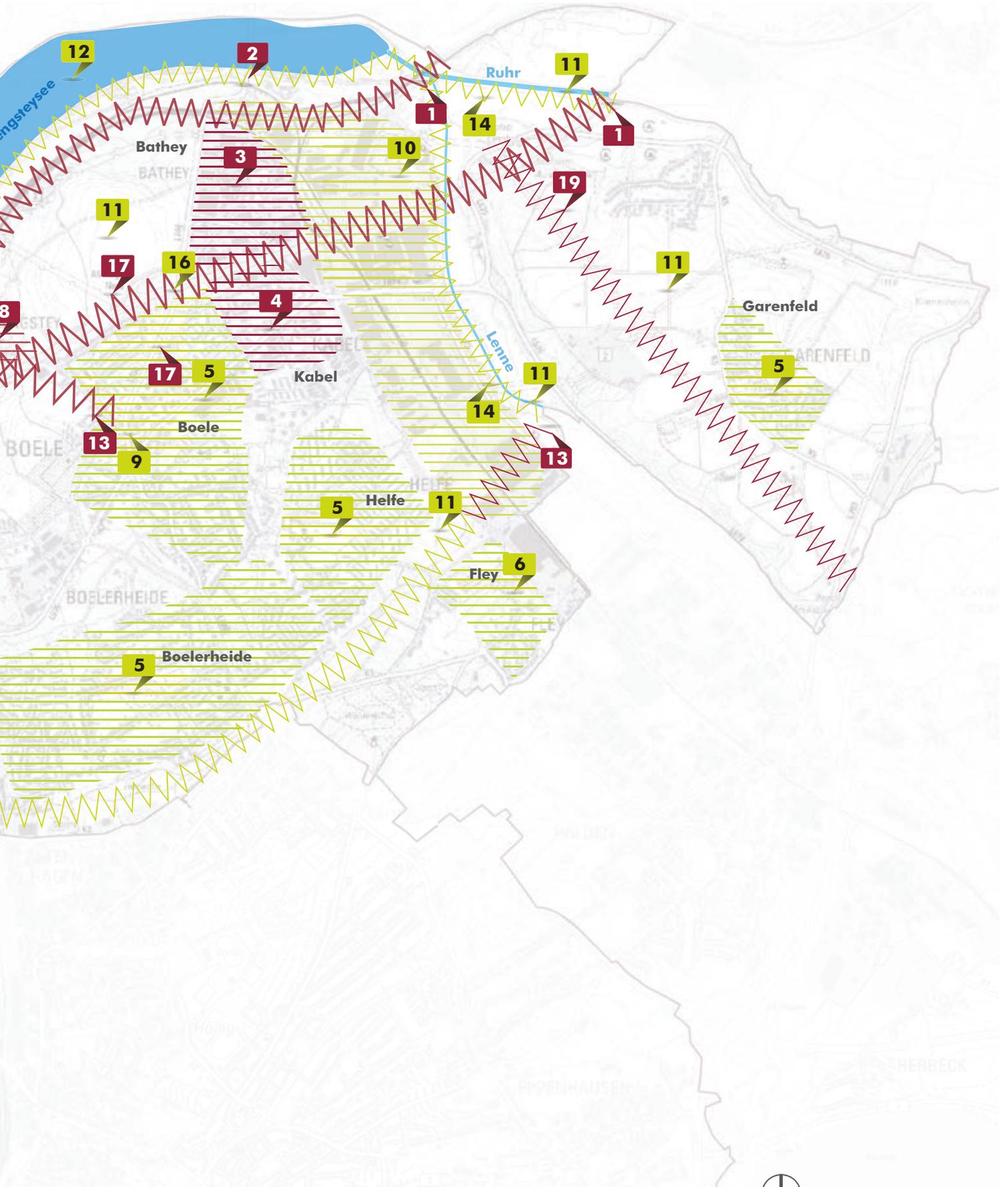
Wohnbezirke

- Boele-Zentrum
- Boelerheide
- Eckesey-Nord
- Eckesey-Süd
- Fley/Helfe
- Garenfeld
- Kabel/Bathey
- Vorhalle-Nord
- Vorhalle-Süd

Handlungsfeld	Stärken	Schwächen
Stadtstruktur und Städtebau		1 stadträumliche Zäsuren
		2 unattraktive Stadteingänge
		3 unattraktive Nahtlagen aus Verkehrsflächen, Gewerbe und Wohnen
Bevölkerung und Sozialstruktur		4 Konzentration sozialer Problemlagen
Wohnen und Wohnraumentwicklung	5 durchmischte Wohngebiete	7 unattraktive Bausubstanz, Investitionsstau, hohe Leerstandsquoten
	6 Neubauaktivitäten	8 verinselte Wohnlagen
Gewerbe, Einzelhandel, Dienstleistung	9 Versorgung an integrierten Standorten	
	10 großflächige Gewerbegebiete in verkehrsgünstigen Lagen	
Freiraum, Umwelt, Natur	11 großzügige Freiräume (teils vernetzt)	13 mangelnde Freiraumvernetzung und Durchlässigkeit
	12 Harkort- und Hengsteysee	
Freizeit, Tourismus, Kultur	14 Lage an überregionalen Radwegen (Ruhrtal-Radweg, Lenneschiene)	
	15 bedeutender Kulturstandort	
Mobilität, Verkehr, technische Infrastruktur	16 Anbindung an überregionale Verkehrsachsen	17 hohe Verkehrsbelastung
		18 unzeitgemäße S-Bahnstation
		19 Hochspannungsfreileitung
Soziale Infrastruktur, Bildung		

Stadtbezirk Nord





Stadtbezirk Haspe



Haspe in vier Sätzen

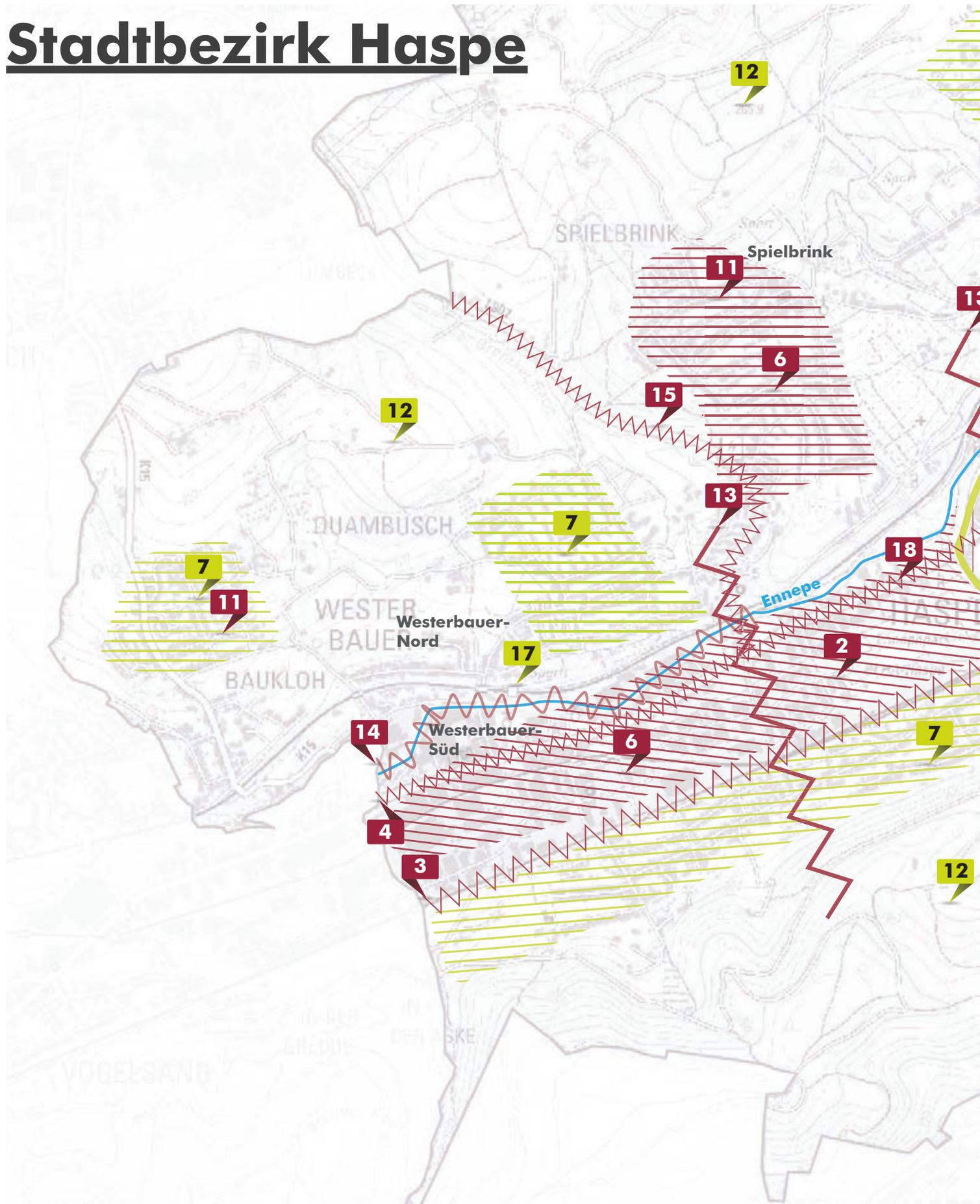
Der Stadtbezirk Haspe erstreckt sich über das Tal der Ennepe sowie die nördlich und südlich angrenzenden Höhenlagen. Während letztere hauptsächlich durch Wohnnutzung oder weitläufige Wälder gekennzeichnet sind, trifft man im Kernsiedlungsbereich häufig auf Nahtlagen bestehend aus Wohnen, Gewerbe und Verkehrsanlagen. Der Bezirkskern bildet das Nahversorgungs- und Dienstleistungszentrum. Insgesamt leben rund 31.000 Menschen in Haspe.

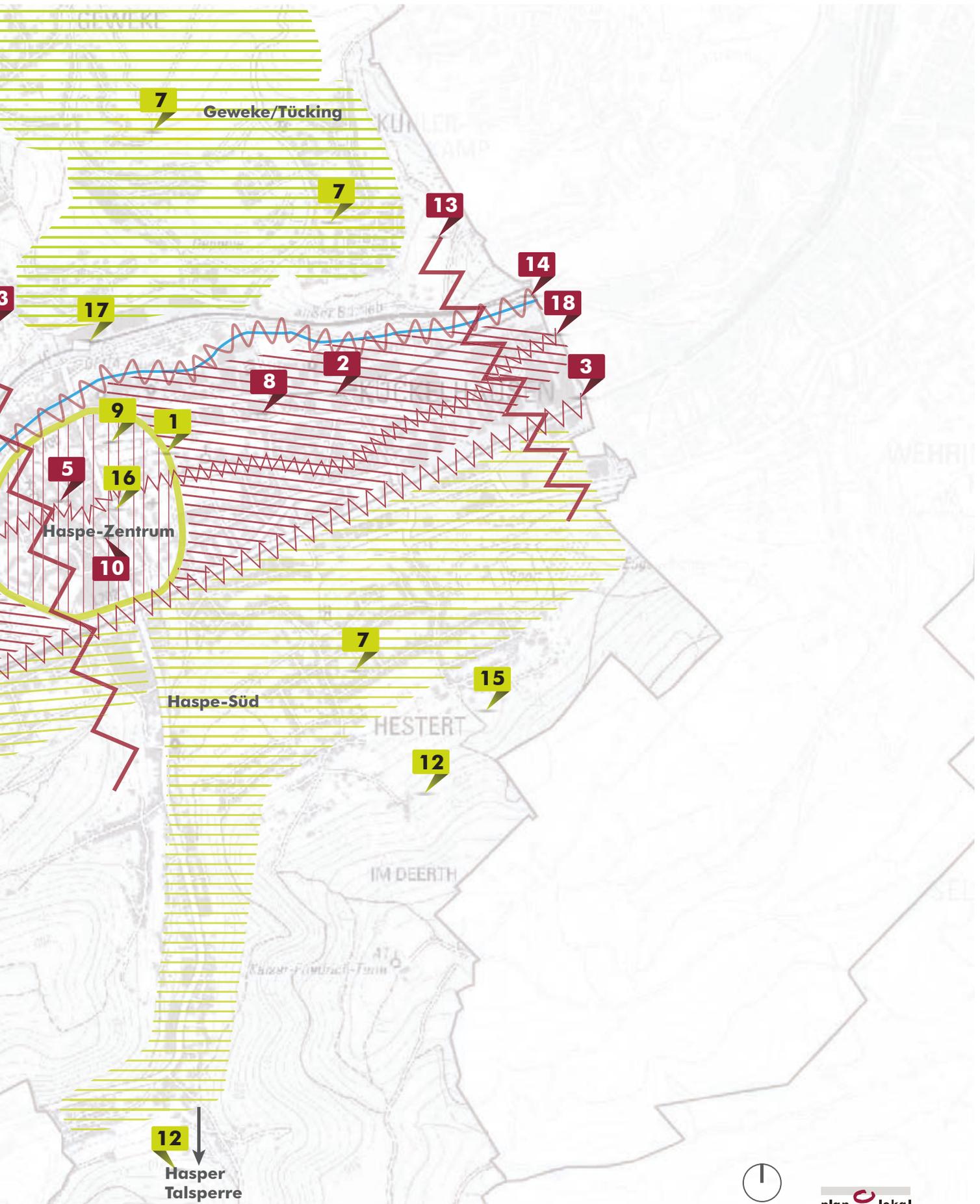
Wohnbezirke

- Geweke/Tücking
- Haspe-Zentrum
- Haspe-Süd
- Spielbrink
- Westerbauer-Nord
- Westerbauer-Süd

Handlungsfeld	Stärken	Schwächen
Stadtstruktur und Städtebau	1 kompakter Bezirkskern	2 Kernbereich als Siedlungsband mit unterschiedlichen Gemengelagen und teils konkurrierenden Nutzungen
		3 stadträumliche Zäsuren
		4 unattraktive Stadteingänge
		5 überdimensionierte Platzfolgen
		6 Konzentration sozialer Problemlagen
Bevölkerung und Sozialstruktur		
Wohnen und Wohnraumentwicklung	7 durchmischte Wohngebiete	8 unattraktive Bausubstanz, Investitionsstau, hohe Leerstandsquoten
Gewerbe, Einzelhandel, Dienstleistung	9 kompaktes Einzelhandelszentrum	10 Konzentration von Einzelhandelsleerständen
		11 Unterversorgung einzelner Wohngebiete
Freiraum, Umwelt, Natur	12 großzügige Freiräume (größtenteils siedlungsnah)	13 mangelnde Freiraumvernetzung und Durchlässigkeit
		14 geringe Erlebbarkeit der Ennepe
Freizeit, Tourismus, Kultur	15 3-Türme-Weg	
	16 hohe Identifikation mit dem Bezirk und ausgeprägtes Vereinsleben	
Mobilität, Verkehr, technische Infrastruktur	17 Anbindung an überregionale Verkehrsachsen	18 hohe Verkehrsbelastung
Soziale Infrastruktur, Bildung		

Stadtbezirk Haspe





Stadtbezirk Eilpe/Dahl



Eilpe/Dahl in vier Sätzen

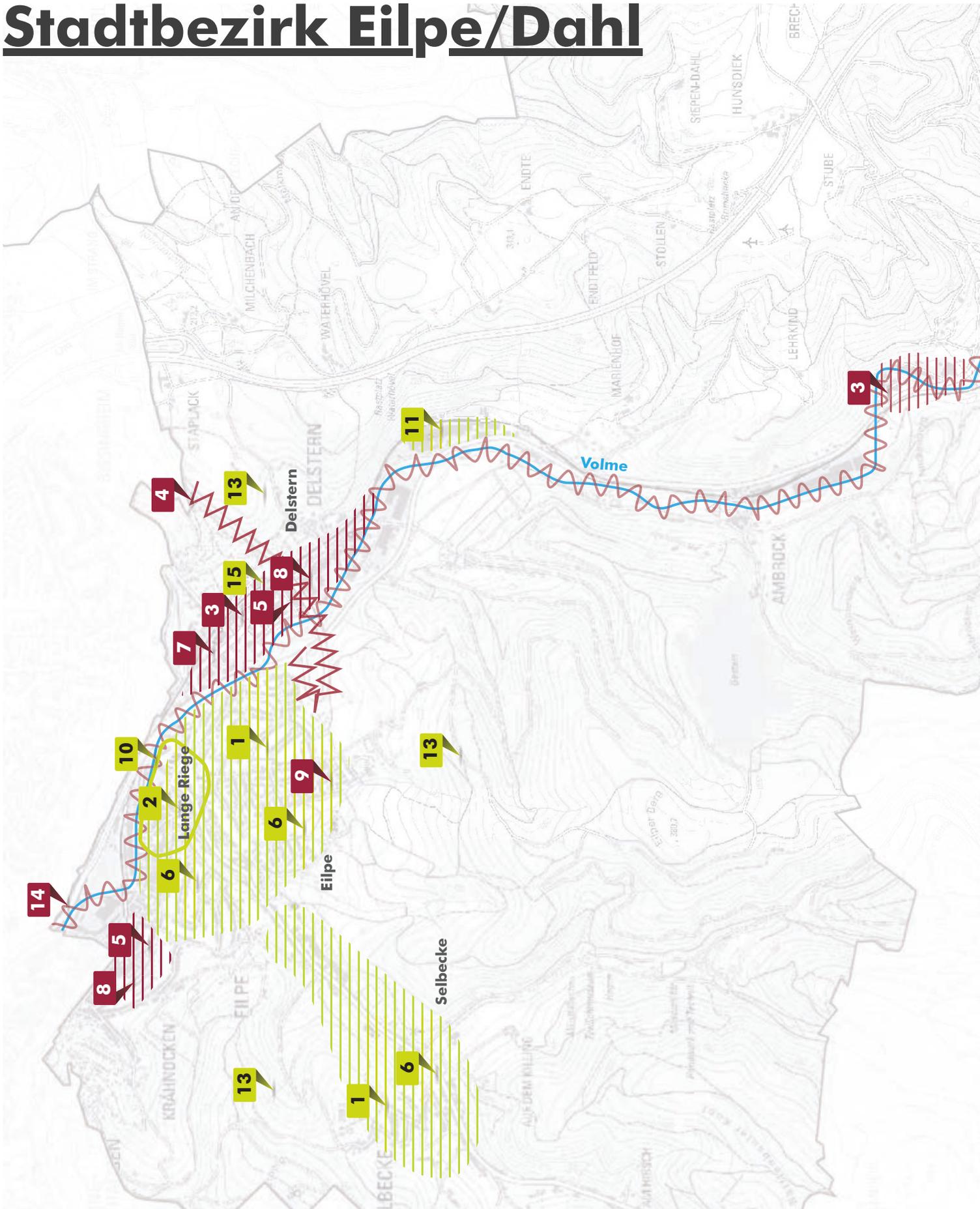
Mit rund 17.000 Einwohnern ist Eilpe/Dahl der dünn besiedelste Stadtbezirk Hagens. Im Norden grenzt mit Eilpe der größte Siedlungskörper des Stadtbezirks direkt an das Hager Zentrum. Weitere kleinteilige Wohn- und Gewerbenutzungen erstrecken sich in einem schmalen Band von Norden nach Süden entlang der Volme und der parallel verlaufenden B54. Charakteristisch für Eilpe/Dahl ist der hohe Waldanteil, die Hohenrücken zu beiden Seiten des Volmetals sowie die Volme selbst.

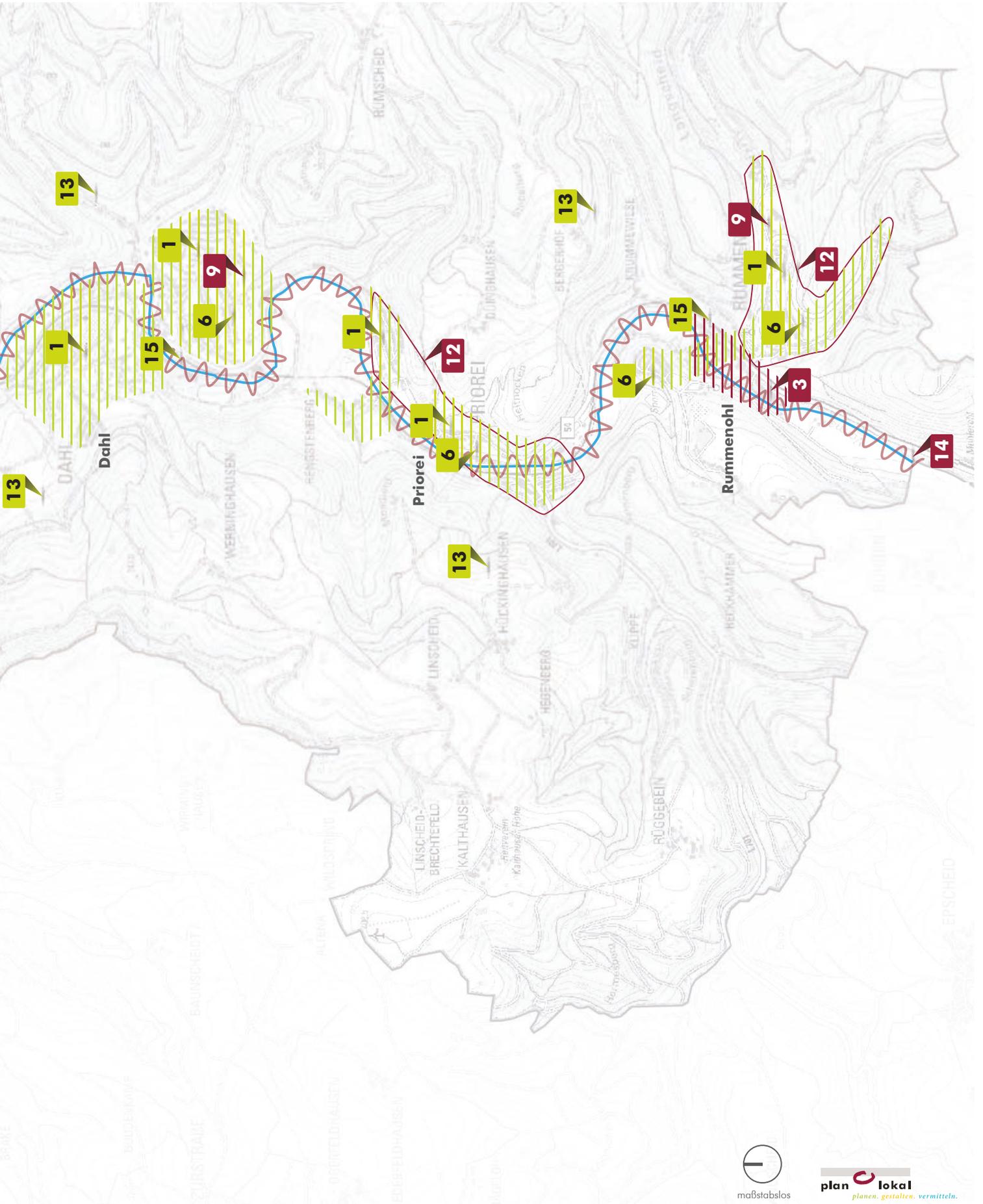
Wohnbezirke

- Dahl
- Delstern
- Eilpe-Nord
- Eilpe-Süd/Selbecke
- Priorei/Rummenohl

Handlungsfeld	Stärken		Schwächen	
Stadtstruktur und Städtebau	1	dörflicher Charakter der Wohnlagen	3	vereinzelt unattraktive Nahtlagen aus Verkehrsflächen, Gewerbe und Wohnen
	2	historische Bausubstanz	4	stadträumliche Zäsuren
Bevölkerung und Sozialstruktur			5	Konzentration sozialer Problemlagen
Wohnen und Wohnraumentwicklung	6	Wohngebiete der Mittel- und Oberschicht	7	teilweise hohe Leerstandsquote
			8	unattraktive Bausubstanz, Investitionsstau, hohe Leerstandsquoten
			9	Überalterung von Wohngebieten
Gewerbe, Einzelhandel, Dienstleistung	10	Nebenzentrum Eilpe	12	Unterversorgung einzelner Wohngebiete
	11	Flächenpotenziale (jedoch in nicht verkehrsgünstigen Lagen)		
Freiraum, Umwelt, Natur	13	großzügige Freiräume	14	geringe Erlebbarkeit und Attraktivität der Volme
Freizeit, Tourismus, Kultur				
Mobilität, Verkehr, technische Infrastruktur	15	Anbindung an überregionale Verkehrsachsen		
Soziale Infrastruktur, Bildung				

Stadtbezirk Eilpe/Dahl





Stadtbezirk Hohenlimburg



Fußgängerzone in Hohenlimburg

Hohenlimburg in vier Sätzen

Der rund 29.000 Einwohner umfassende Stadtbezirk Hohenlimburg erstreckt sich zu beiden Seiten der Lenne. Während großflächige Gewerbegebiete vor allem den Nordwesten und große Bereiche der Uferzonen der Lenne kennzeichnen, finden sich im östlichen Stadtbezirk größere Wohnsiedlungsbereiche, die unmittelbar an Iserlohn-Letmathe anschließen. Kleinere Wohnlagen erstrecken sich in den Seitentälern der Lenne in den Hagener Landschaftsraum hinein. Die kompakte Hohenlimburger Innenstadt ist seit mehreren Jahren von Funktionsverlusten geprägt, die mit einer Zunahme an Leerständen und einem Attraktivitätsverlust einhergehen.

Wohnbezirke

- Berchum
- Elsey-Nord
- Elsey-Süd
- Halden/Herbeck
- Henkhausen/Reh
- Hohenlimburg-Zentrum/Wesselbach
- Holthausen
- Oege/Nahmer

Handlungsfeld	Stärken	Schwächen
Stadtstruktur und Städtebau	1 kompakter, ablesbarer Bezirkskern in attraktiver Lage mit historischer Bausubstanz	2 Stadträumliche Zäsuren
		3 vereinzelt unattraktive Nahtlagen aus Verkehrsflächen, Gewerbe und Wohnen
Bevölkerung und Sozialstruktur		4 Konzentration sozialer Problemlagen
		5 Gefahr der Überalterung
Wohnen und Wohnraumentwicklung	6 Wohngebiete der Mittel- und Oberschicht	8 unattraktive Bausubstanz, Investitionsstau, hohe Leerstandsquoten
	7 historische Bausubstanz	
Gewerbe, Einzelhandel, Dienstleistung	9 großflächige, gut erschlossene und ausgelastete Gewerbegebiete in verkehrsgünstigen Lagen	12 großflächiger Einzelhandel in Gewerbe- und Mischgebieten
	10 Brachflächenpotenziale	13 Einzelhandelsleerstände mit negativen Auswirkungen auf das gesamte Umfeld
	11 Nahversorgungszentrum Elsey	14 Unterversorgung einzelner Wohngebiete
Freiraum, Umwelt, Natur	15 großzügige Freiräume	16 geringe Erlebbarkeit und Attraktivität der Lenne
		17 Umweltprobleme
Freizeit, Tourismus, Kultur	18 attraktives Freizeit- und Kulturangebot	
Mobilität, Verkehr, technische Infrastruktur	19 Anbindung an überregionale Verkehrsachsen	20 Hochspannungsfreileitung
		21 hohe Verkehrsbelastung
Soziale Infrastruktur, Bildung		

Stadtbezirk Hohenlimburg

